



Marie Naehring, Lukas Wied, Pascal Horn und Emily Schneider (v. l.) gelang im Schwarzwald ein hervorragender Saisonstart – das Trainer-Team durfte zufrieden sein.

Fotos (2): Verein

# Lukas Wied zurück am Podest

**RASTBÜCHL** Starkes Rückershäuser Kombinations-Trio beim Winterauftakt des DSV Schülercups

*„Ich bin froh und glücklich mit dem Auftakt in den Winter“, sagte Trainer Thomas Wunderlich.*

mst ■ Einen Platz ganz oben auf dem Podest hatten die jungen nordischen Kombinierer des Ski-Clubs (SC) Rückershäuser bei ihrer fast mitternächtlichen Rückkehr aus Niederbayern dieses Mal nicht im Gepäck. Dennoch stellte auch der Auftritt bei der ersten Schnee-Station der aktuellen Saison des DSV Schülercups für die älteren Jahrgänge wieder unter Beweis, dass man trotz im Vergleich eher schwieriger Trainingsmöglichkeiten auch in Wittgenstein den Sport auf Spitzenniveau betrei-

einander gezogenen Feldes in die Loipe und kam am Ende noch als Siebter (Samstag) respektive Neunter (Sonntag) in die Wertung.

Was den Langlauf angehe, müsse er wohl ab und zu vielleicht doch noch etwas mehr Willen zeigen, ordnete Wunderlich die Leistung ein. Auf internationaler Ebene verdichteten sich indes zuletzt wieder die Zeichen für den Einzug der Frauen in das Wettkampfgeschehen der Nordischen Kombination mit dem Ziel der Olympischen Spiele im Jahr 2022. Auf nationaler Nachwuchsebene sind die jungen Damen freilich schon länger fester Bestandteil, wenn auch das Feld am vergangenen Wochenende überschaubar, dafür jedoch von sehr hoher Qualität war, wie Thomas Wunderlich erklärte.

In der Loipe habe sie sich zwar am Samstag etwas schwer getan, am Sonntag sei es jedoch schon wieder besser gewesen. In der Gesamtwertung liegt Emily Schneider übrigens durch die starken Ergebnisse beim Herbstaufakt des Schülercups weiter vor Marie Naehring. Während Pascal Horn auch in der Cupwertung im Mittelfeld rangiert, konnte sich Lukas Wied mit seinem Podestplatz zunächst auf den vierten Rang vorschieben, wobei der Abstand auf die beiden Dauerkonkurrenten aus Sachsen doch schon relativ deutlich ist.

Bevor es für alle Beteiligten am zweiten Januar-Wochenende im Nordschwarzwald mit dem Schülercup weitergeht, hat man vor dem Jahreswechsel übrigens noch die Möglichkeit, im bekannten nordischen Skiort Seefeld zu trainieren, wie Thomas

den kann.

Daher zog Trainer Thomas Wunderlich dann auch am Montagabend ein sehr zufriedenes Fazit: „Ich bin froh und glücklich mit dem Auftakt in den Winter.“ Es sei vermessen, gute Leistungen nur an Siegen festzumachen. Das Ziel aller Sportler sei jeweils der Gang zur Siegerehrung, sprich ein Platz unter den ersten sechs, darüber hinaus würden eben auch die Tagesform und nicht zuletzt auch die äußeren Bedingungen doch immer eine Rolle spielen. Bei Lukas Wied, dem Schülercup-Gesamtsieger der vorvergangenen Saison, sei es auf der Schanze zuletzt „etwas zäh“ gewesen, erklärte Wunderlich. Dies habe ihm am Wochenende schon besser gefallen, so habe sein Schützling auch mehr Druck auf die Kante bekommen.

Dennoch musste Wied am Samstag als Siebtplatzierter zunächst ein Loch von fast einer Minute auf den vor ihm liegenden Starter zulaufen. Am Ende war es aber einmal mehr eine „bärenstarke“ zweitbeste Laufleistung, die auch nur von einem Starter des älteren Jahrgangs getoppt worden sei. Den Sprint über 3 Kilometer am Sonntag bezeichnete Wunderlich als „Wahnsinnsrennen“, schließlich überholte Wied einen Konkurrenten nach dem anderen, bis er als Dritter die Ziellinie überquerte – trotz eines kleinen Stolperns im Finish, das wahrscheinlich den zweiten Platz gekostet habe.

„Lukas hat sich wahnsinnig gefreut, dass er nach den etwas schwächeren Wettkämpfen im Herbst wieder mal auf dem Podium gelandet ist“, was sein Trainer auch als gutes Zeichen für die weitere Entwicklung wertete. Pascal Horn aus dem älteren Jahrgang zeigte sich am Wochenende indes etwas wechselhaft auf der Schanze. „Er war im Frühjahr und Sommer wirklich bärenstark und kann mehr“, erklärte Thomas Wunderlich. Aber auch wenn im Moment nicht alles so passe, sei man zuversichtlich, die Fehler rauszubekommen, erste Schritte seien erkennbar. So ging er an beiden Tagen als Sechster genau in der Mitte des zum Teil weit aus-

So landeten die jungen Kombiniererinnen auch fast komplett vor den anwesenden Spezialspringerinnen, wobei Emily Schneider bis zum ersten Wertungsdurchgang am Samstag dabei sogar die stärkste gewesen sei, wie ihr Trainer erklärte. Durch einen etwas kürzeren Sprung sei sie dann aber wohl etwas „fest“ geworden, so dass der Fluss in der Folge etwas gefehlt habe. Dennoch zeigte sich Thomas Wunderlich auch mit ihrer Leistung durchaus zufrieden. Er ergänzte, dass bei ihr im Hinblick auf die langfristige Entwicklung auch bewusst auf einen längeren Ski, der im Reglement des Schülercups im Unterschied zu den möglichen zukünftigen Aufgaben im Alpencup und Deutschlandpokal möglich sei, verzichtet werde.



Lukas Wied kehrte nach einer starken Leistung auf das Siegerpodest zurück.

Wunderlich abschließend verriet. Gerade für den jüngeren Nachwuchs sei es jedoch schade, dass zum Beispiel auch in Winterberg noch kein Springen möglich sei.

► **Einzelwettkampf Sprung (Samstag):** S 14 männlich (74 Meter): ...14. Lukas Wied 178,5 Punkte (64 Meter/66,5 Meter) ■ S 15 männlich (74 Meter): ...13. Pascal Horn 168,1 (66,5/59,5) ■ S 15/J 16 weiblich (74 Meter): ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 184,6 (72,5/61).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** S 14 männlich: ...7. Lukas Wied 178,5 Punkte/+1:46 Minute ■ S 15 männlich: ...6. Pascal Horn 163,7/+5:16 ■ S 15/J 16 weiblich: ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 181,7/+1:08.

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** S 14 männlich (6 km): ...5. Lukas Wied +1:48,4 Minute (18:32,1 Minuten/2. Laufzeit) ■ S 15 männlich (6 km): ...7. Pascal Horn +7:19,0 (20:44,9/11.) ■ S 15/J 16 weiblich (5 km): ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) +2:52,7 (17:03,1/4.).

► **Einzelwettkampf Sprung (Samstag):** S 14 männlich (74 Meter): ...15. Lukas Wied 210,6 Punkte (72 Meter/71,5 Meter) ■ S 15 männlich (74 Meter): ...13. Pascal Horn 180,3 (64/68) ■ S 15/J 16 weiblich (74 Meter): ...4. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 197,8 (66/73,5).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** S 14 männlich: ...9. Lukas Wied 105,0 Punkte/+1:03 Minuten ■ S 15 männlich: ...6. Pascal Horn 94,6/+1:34 ■ S 15/J 16 weiblich: ...2. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 107,8/+0:14.

► **Sprintwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** S 14 männlich (3 km): ...3. Lukas Wied +0:53,3 Minuten (9:55,6 Minuten/1. Laufzeit) ■ S 15 männlich (3 km): ...9. Pascal Horn +2:24,5 (10:39,7/11.) ■ S 15/J 16 weiblich (2,5 km): ...2. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) +1:02,5 (8:59,5/3.).